

ROTER HAHN

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 25

JUNI 2015



Liebe Leserin, lieber Leser,

vor wenigen Wochen war ich mit einer Delegation des Sportausschusses in der Schweiz und habe dort nicht nur den IOC-Chef Thomas Bach und Michel Platini von der UEFA, sondern auch den höchst umstrittenen FIFA-Präsidenten Joseph Blatter zu einem knapp zweistündigen Gespräch getroffen. Bei allen kritischen Fragen zeigte er keinerlei Problembewusstsein. Es war eine Farce, dass er sich dieser Tage noch einmal wählen ließ. Sein Rücktritt war längst überfällig, und das korrupte System des Fußball-Weltverbandes muss endlich grundlegend reformiert werden.

Da lobe ich mir jenen Leistungssport, der über Jahrzehnte hinweg noch nie Negativschlagzeilen produzierte. Am letzten Wochenende war ich in Markkleeberg als Gast bei der Europameisterschaft im Kanu-Slalom und habe dort viele, vor allem ehrenamtlich engagierte Menschen getroffen. Diese sollten von den hauptamtlichen Sport-Funktionären und auch mit staatlichen Zuschüssen deutlich besser unterstützt werden als bisher.

Bevor ich nach Markkleeberg fuhr, war ich im Europa-Parlament in Brüssel und nahm dort als Vorsitzender des Parlamentarischen Kontrollgremiums des Bundestages an einer EU-Konferenz zur Geheimdienstkontrolle teil.

In Sachsen wiederum stehen nun Landrats- und Bürgermeisterwahlen an. Dabei wünsche ich allen Kandidatinnen und Kandidaten der LINKEN viel Erfolg, sagt Ihr/Eurer



Ausspähen unter Freunden—das geht gar nicht!

„Im BND-NSA-Skandal kommen fast täglich neue Fakten ans Licht. Die ganze Dimension der Vorgänge ist noch immer nicht absehbar. Bundesregierung und Koalition betonen seit Wochen, wie nötig Aufklärung sei [...]. Die Realität sieht leider völlig anders aus. Was wir erleben, ist Mauern, Hinhalten, die Schwärzung von Akten, das Verhindern von Sondersitzungen des NSA-Untersuchungsausschusses zur Vernehmung der verantwortlichen Kanzleramtsminister und jetzt sogar die

komplette Verweigerung der Herausgabe ganz zentraler Beweismittel für Rechts- und Vertragsbrüche der US-Geheimdienste. Dieser Rechtsbruch, der inzwischen von niemandem mehr bestritten wird [...], muss Konsequenzen haben. Wir können aber nur dann vollständig aufklären, wenn wir die Akten haben.“, so André Hahn in der Aktuellen Stunde des Bundestages am 21. Mai. Statt endlich Verantwortung im Sinne ihres Amtseides zu übernehmen, zieht es die Bundeskanzlerin vor, nach ihrem immer wieder zitierten Spruch vom August 2013 laut zu schweigen.

Text: André Nowak

www.andre-hahn.eu

TERMINE MIT
ANDRÉ HAHN
(AUSWAHL)

*

03.06.

Kontrollbesuch beim Bundesamt für Verfassungsschutz sowie beim Militärischen Abschirmdienst

Köln

*

04.06.

Parlamentarisches Sommerfest der Handwerkskammer

Dresden

*

05.06., 09:00 Uhr

Sitzung des Aufsichtsrates der Oberelbischen Verkehrsgesellschaft Pirna-Sebnitz

Pirna

*

05.06., ab 11:00 Uhr

Wahlkreisstag Sächsische Schweiz — Unterstützung des Bürgermeisterkandidaten Thomas Winkler in Rosenthal-Bielatal

*

06./07.06.

Teilnahme als Delegierter am Bundesparteitag der LINKEN

Bielefeld

*

08.-12.06.

Sitzungswoche im Deutschen Bundestag

*

12.06., 13:00 Uhr

Gespräch mit einer Besuchergruppe aus dem Wahlkreis im Bundestag

Berlin

*

13.06., 10:00 Uhr

Jens Thöricht im Gespräch mit André Hahn: Rolle der Geheimdienste — Bundesregierung untersucht (nicht)

Gaststätte am Burgteich, Weststr. 35, Zittau

*

15.-19.06.

Sitzungswoche im Deutschen Bundestag

*

19.06., 18:30 Uhr

Teilnahme am Eröffnungskonzert der Shostakowitsch-Festtage

Konzertscheune, Gohrisch

Kunstblumen sind Kunstwerke

Am 13. Mai besuchte André Hahn im Rahmen seines Wahlkreistages die Sebnitzer Kunstblume. Mitarbeiterin Heike Kühnel führte ihn, seine Mitarbeiterin Anja Oehm und den Stadtrat der LINKEN Rainer Böhme durch das Museum und die Schauwerkstatt. Mit großem Geschick sind dort noch einige wenige Frauen



in der Kunstblumenfertigung tätig - allein: es wird keinen Nachwuchs geben. Und das nicht mangels Interesse. André Hahn bedauerte sehr, dass dieses traditionsreiche Kunsthandwerk, das einstmal die ganze Region prägte und ernährte, auszusterben droht. Nach der Wende brach ein ganzer Markt weg, und die Kundschaft ging nach China. Dabei war für die Gäste unschwer zu erkennen, dass die filigrane Schönheit der Sebnitzer Kunstblumen kaum zu übertreffen ist. " Es muss doch die Möglichkeit geben, auch solch seltene Berufe auszubilden und am Leben zu erhalten", sagte er. Text: Anja Oehm

EU-Projekttag

Am 12. Mai 2015 fand der 8. EU-Projekttag an deutschen Schulen statt. André Hahn nutzte wie bereits im vergangenen Jahr die Möglichkeit, um mit Schülern ins Gespräch zu kommen. Im Herder-Gymnasium Pirna erläuterte er vor ca. 50 Schülern der Klassen 9.3 und 10.3 die Aufgaben des Europaparlamentes und gab Einblick in den europapolitischen Alltag. Dass sich die Europapolitik bis in seinen Wahlkreis auswirkt, zeigte er an konkreten Beispielen. So stellte die EU im Zeitraum 2007 bis 2013 allein in Sachsen finanzielle Mittel in Höhe von rund 4 Milliarden EUR zur Verfügung, u. a. für Gebäudesanierung, Hochwasserschutz, Straßenbau, Maßnahmen im Nationalpark Sächsische Schweiz, Tourismus oder im Rahmen des EFRE-Programmes. Die Schüler stellten konkrete Fragen zur Rolle der EZB, zur aktuellen Flüchtlingspolitik, zum BND-NSA-Skandal sowie der Notwendigkeit einer noch stärkeren Einbeziehung der Bürger. Text: Claus-Dieter Hampel

Doping im Sport ist kein Kavaliersdelikt

Am 22. Mai debattierte der Bundestag in 1. Lesung den Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Bekämpfung des Doping im Sport. Für DIE LINKE sprachen dazu André Hahn und Frank Tempel. André Hahn verwies in seiner Rede auf den seit August 2014 vorliegenden Antrag der LINKEN (Drs. 18/2308) und begrüßte im Grundsatz den Regierungsentwurf, auch wenn noch einige Fragen ausgeräumt und Änderungen notwendig sein werden, betonte aber auch: „Wir dürfen nicht nur mit neuen Strafen drohen, sondern müssen auch offen über die Ursachen für Doping im Sport reden, über Strukturen und Rahmenbedingungen, über den bestehenden Leistungsdruck, über die Motive, Ängste und Zwänge.“ Am 17. Juni wird es eine öffentliche Anhörung zum Regierungsentwurf sowie zum Antrag der LINKEN im Bundestag geben. Text: André Nowak



IN KÜRZE

Inwieweit teilt die Bundesregierung die Ergebnisse der Hochrechnung der möglichen Krankheitsfolgen durch nächtlichen Schienenlärm? Was spricht aus Sicht der Bundesregierung für bzw. gegen die Forderung der rund 200 Bürgerinitiativen gegen Bahnlärm, per Gesetz möglichst schnell ein Nachtfahrverbot für laute Güterzüge zu beschließen? Diese Fragen richtete Dr. André Hahn an die Bundesregierung. Der Parlamentarische Staatssekretär Ferlemann antwortete: „Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur erarbeitet derzeit eine Regelung, die zu einer Beschränkung des vom Schienengüterverkehr ausgehenden Lärms führen soll. In diesem Zusammenhang fließen auch wissenschaftliche Erkenntnisse ein.“ Bleibt zu hoffen, dass sich auch die Bürgerinitiative Bahnemission Elbtal e.V. und die 8 Millionen in Deutschland vom Bahnlärm Betroffenen mit solchen Antworten nicht abspesen lassen.

*

Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer beantwortete die Fragen von André Hahn zur Zusammenarbeit zwischen Aserbaidschan und Deutschland auf den Gebieten des Sports und des Tourismus. Die Antworten finden Sie auf der Homepage.

 Finden Sie Dr. André Hahn auf Facebook

Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 227 75777
E-Mail: andre.hahn@bundestag.de

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz – Osterzgebirge
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 5710090
E-Mail: andre.hahn.ma03@bundestag.de

Wahlkreisbüro Meißen
Dresdner Str. 13, 01662 Meißen
Tel.: 03521 727702
E-Mail: andre.hahn.ma09@bundestag.de

Redaktionsschluss: 02.06.2015
Redaktion: A. Nowak/K. Pohle